

## DAMALS

## Vor 10 Jahren

Anlieger weisen auf die Gefahrensituation bei der Schulbushaltestelle an der Landesstraße 341 in Groß Köhren hin. Zu einem Ortstermin treffen sie sich mit Beckelns Bürgermeister Heinz Nienaber und CDU-Kollegen, die dem Bau- und Straßenausschuss des Kreistages angehören. Wolfgang Jansen aus Groß Köhren ruft die Bemühungen der Anlieger ins Gedächtnis zurück und freut sich über den im zurückliegenden Sommer nach jahrelanger Intervention bei der Kreisverwaltung erzielten Erfolg: Für einen kleinen Teilbereich der Landesstraße 341 gilt seither eine 70 km/h-Begrenzung. Das aber reicht Anwohnern noch nicht. Sie machen sich vielmehr für ein durchgehendes Tempolimit von Groß Köhren bis Beckeln stark.

## KURZ NOTIERT

## Fischereiverein zieht Bilanz

COLNRADE • Bilanz zieht am Sonnabend, 7. Februar, der Fischereiverein Colnrade im örtlichen Dorfgemeinschaftshaus. Die Jahreshauptversammlung beginnt um 15 Uhr. Neben Jahres- und Rechenschaftsberichten stehen Ehrungen sowie die Proklamation der Fischerkönige und Vereinsmeister auf der Tagesordnung. Im Zuge der Wahlen ist über den dritten Gewässerwart, den zweiten Hegewart sowie Fischereiaufseher, Schlichter und Arbeitsdienstleiter zu befinden. Die Mitglieder werden über den Haushaltsvoranschlag für das neue Vereinsjahr abstimmen. Sie bekommen auch Informationen über die Vereinsgewässer und Besatzmaßnahmen an die Hand. Anträge und der Punkt „Verschiedenes“ runden die Tagesordnung ab. Der Vorstand wünscht sich eine gute Beteiligung.

## Aktuelles Thema aufgegriffen

DÜNSEN • „Lebendig und anders“ kommt am Sonnabend, 28. Februar, einmal mehr ein 18-Uhr-Gottesdienst im Dünsener Gotteshaus daher. Diesmal greift das Vorbereitungsteam ein brandaktuelles Thema auf, das momentan in aller Munde ist: Es geht um Menschen, die „Zuflucht“ suchen – und damit natürlich auch um die Flüchtlingsproblematik. Dazu passt der Ort des Geschehens, die Zufluchtskirche, hervorragend. Der Gottesdienst wird in die Gestaltung einfließen. Der Gottesdienst will Gelegenheit bieten, „sich Zeit für dieses Thema zu nehmen und neugierig zu werden“, heißt es im Gemeindebrief. Bei einem Erfahrungsbericht, moderner Musik, einem Anspiel und ein „paar kurzen Worten“ sei „Gott mitten unter uns“. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Kirchgänger zu einem Gedankenaustausch bei Getränken und Knabberien eingeladen.

## KONTAKT

Redaktion Harpstedt (0 44 31)  
Jürgen Bohlken 9 89 11 42  
Telefax 9 89 11 49  
redaktion.wildeshausen@kreiszeitung.de  
Bahnhofstr. 13, 27793 Wildeshausen

## Begrüßungspräsent mit Herkunftshinweis

Bürgermeisterin Anne Wilkens-Lindemann überreicht je ein Handtuch an Familien, die Nachwuchs bekommen haben

Von Jürgen Bohlken

COLNRADE • Die Handtücher, die Bürgermeisterin Anne Wilkens-Lindemann und Ratsherr Volker Siegmann gestern Abend an insgesamt fünf Familien aus der Gemeinde Colnrade überreicht haben, werden die Babys, für die sie bestimmt sind, an ihre Herkunft erinnern. Sie tragen nämlich jeweils einen von dem Studio „Fix und Fertig“ (Inhaberin: Monika Buchholz) aufgestickten Schriftzug. So hat es beispielsweise der kleine Joris Johann Ludwig Otto nun schriftlich, dass er „ein Austener“ ist. Und Fynn Louis Ballandies wird in einigen Jahren, wenn er die Grundschule durchläuft, selbst entziffern können, was auf dem Frotteestoff seines Begrüßungsgeschenks zu lesen steht: „Ich bin ein Colnrader.“

Alle mit Handtüchern bedachten Babys sind 2014 zur Welt gekommen (siehe Infokasten). Dass es sich in der Gemeinde Colnrade gut leben lässt und Eltern mit Krabbelgruppe und Kindergarten „Lummerland“ sowie einem Kinderturn-Angebot gute Rahmenbedingungen für das Aufwachsen ihrer Sprösslinge vorfinden, verschwiege die Bürgermeisterin bei der gestrigen „Bescherung“ im Hause Otto in Austen nicht. Einen Spielkreis gebe es leider nicht mehr, bedauerte sie.

Nach wie vor lockt die Gemeinde auch junge Familien an, die dort eine Wahlheimat finden. Anne Wilkens-Lindemann machte



Bürgermeisterin Anne Wilkens-Lindemann und Ratsherr Volker Siegmann (hinten rechts) überreichten gestern Abend Begrüßungshandtücher für die 2014 in der Gemeinde Colnrade geborenen Erdenbürger an die Familien Kückelmann, Reinert/Kern, Bieschke (sitzend, v.l.), Ballandies/Köntopp und Otto (stehend, v.l.). • Foto: boh

## Sechs neue Erdenbürger in der Gemeinde Colnrade

Je ein Handtuch erhielten die Familien folgender Babys:

Käthe Karlotta Bieschke aus Colnrade (\*31.1.2014, Eltern: Frauke und Lars Bieschke, Bruder: Jannes, drei Jahre alt),

Mads Luca Kückelmann aus Colnrade (\*1.3.2014, Eltern: Florian und Annika Kückelmann, Schwester: Emma, vier Jahre alt), Joris Johann Ludwig Otto aus Austen (\*24.05.2014, Eltern: Kirsten und Gerald Otto, Bruder: Bjarn,

vier Jahre alt), Fynn Louis Ballandies aus Colnrade (\*26.6.2014, Eltern: Katja Ballandies und Christian Köntopp, Bruder: Jonas, 14 Jahre alt), Emma Alicja Reinert aus Colnrade (\*12.7.2014, Eltern: Anglika Reinert und Daniel Kern, Halbschwester: Hannah, sieben Jahre).

Nachgereicht bekommt das Präsent die Familie von Eik Roland Siegfried Wirth aus Holtorf (\*Februar 2014). • boh

das etwa am Beispiel der Kückelmanns deutlich, die noch zu den Colnrader Neubürgern zählen.

Die Handtücher, die nach gutem Brauch einmal im Jahr überreicht werden, seien durchaus etwas Besonderes, unterstrich die Bürgermeisterin deren Unikatscharakter: „Es gibt sie kein zweites Mal.“

## 3 962 Stunden im Dienste der Allgemeinheit

Freiwillige Feuerwehr Prinzhöfte-Horstedt blickt auf vergleichsweise ruhiges Jahr zurück

HORSTEDT • Vier Einsätze haben im abgelaufenen Jahr die Freiwillige Feuerwehr Prinzhöfte-Horstedt auf den Plan gerufen. Einmal mussten die Brandschützer zu einem Unfall mit einer eingeklemmten Person ausrücken. Ein anderes Mal waren sie bei einem Umweltschadensfall gefordert. Außerdem lösten in zwei Fällen Brandmeldeanlagen aus, ohne dass es etwas zu löschen gab.

Wie Ortsbrandmeister Jürgen Buchholz am Freitag während der Jahreshauptversammlung in der Horstedter Schützenhalle berichtete, absolvierten die Brandschützer ferner 22 Dienste. Überdies traten sie als Veranstalter von Laternenumzug, Preisdoppelkopf- und XXL-Menschenkickerturnier auf.

An der Funkübung in Kirchseele, bei der erstmals mit den neuen Funkrufnamen gefunkt wurde, nahmen einige Kameraden teil, ebenso an der Atemschutzübung bei der Haupt- und Realschule Harpstedt. Im Rahmen der 125-Jahrfeier der Freiwilligen Feuerwehr Colnrade mischten zwei Gruppen aus Prinzhöfte-Horstedt mit.

Sechs Kameraden nahmen an Lehrgängen und Fortbildungen teil. Ende des Jahres erfolgte die technische Umstellung auf Digitalfunk bei der Fahrzeugaus-



Der stellvertretende Kreisbrandmeister Gerd Wiechmann (4.v.l.), Gemeindebrandmeister Günter Wachendorf (2.v.l.) und Ortsbrandmeister Jürgen Buchholz (r.) gratulierten Manfred Thöle, Bernhard Wöbse, Christin Wenke, Nils Ideker und Jannis Kirchhoff (v.l.). • Foto: Bahrs

stattung. 1562 Stunden absolvierten aktive Mitglieder der Feuerwehr Prinzhöfte-Horstedt im Zuge von Lehrgängen, Diensten und Übungen. Die Jugendfeuerwehr brachte es auf 2400 Stunden. Macht summa summarum 3962 geleistete Dienststunden. Die 17 Atemschutzgeräteträger seien sechsmal in der Atemschutzanlage der Feuerwehrtechnischen Zentrale in Ganderkesee gewesen, vermeldete Atemschutzwart Carsten Beckmann.

Den zahlreichen Aktivitäten des Nachwuchses widmete sich Jugendfeuerwehrwart Jannis Kirchhoff in seinem Bericht. Das Highlight sei im vergangenen Jahr das Kreiszeltlager an der Nordsee in Hooksiel gewesen; dort hätten die Jugendlichen den dritten Platz in der Gesamtwertung belegt. An den Wettbewerben der

Kreisjugendfeuerwehr nahmen sie ebenfalls mit Erfolg teil. Bei der Miniolympiade belegte die Jugendfeuerwehr Prinzhöfte-Horstedt und Klein Henstedt (PriHo-KleHe) den neunten Platz. 19 Mitglieder, darunter drei weibliche, gehören ihr an. Eine Besichtigung der neuen Sporthalle und des neuen Schießstandes in Groß Ippener stand bei den Feuerwehrsenioren im vergangenen Jahr auf dem Plan. Ein Kartenspiel- und Knobelnachmittag ging zusammen mit den Harpstedter Alterskameraden über die Bühne.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Feuerschutz und Rettungswesen überbrachte die Grüße der Samtgemeinde und bedankte sich bei den Brandschützern für die erbrachten Leistungen. Gemeindebrandmeister Günter Wachendorf

erwähnte, dass die Feuerwehren in der Samtgemeinde 2014 deutlich weniger Einsätze als im Vorjahr hätten bewältigen müssen. Bei Verkehrsunfällen werde immer auch die zuständige Ortswehr mit alarmiert.

Neu in die Prinzhöfte-Horstedter Einsatzabteilung aufgenommen worden sind nach erfolgreich absolvierter Truppmannausbildung, Teil eins, Christin Wenke und Nils Ideker. Damit ging eine Ernennung zur „Feuerwehrfrau“ beziehungsweise zum „Feuerwehrmann“ einher. Jugendfeuerwehrwart Jannis Kirchhoff freute sich unterdessen über seine Beförderung zum „Löschmeister“. Das Ehrenzeichen für 50 Jahre Feuerwehrmitgliedschaft bekam Manfred Thöle verliehen. Über eine Ehrung für 60 Jahre Zugehörigkeit freute sich indes Bernhard Wöbse. • cb

## LOKALES AUF EINEN BLICK

## Zehn Neuaufnahmen bei nur einem Austritt

SSK hat nun 92 Mitglieder in ihren Reihen

HARPSTEDT • Dass der Vorsitzende der Schießsportkameradschaft (SSK) Harpstedt, Peter Rehberg, und seine Kollegen aus der Führungsrunde eine gute Arbeit leisteten, bekamen die Funktionsträger am Sonntag nachmittag während der Jahreshauptversammlung im Hotel „Zur Wasserburg“ durch Entlastung und Wiederwahl bestätigt. Der geschäftsführende Vorstand ist unverändert geblieben; er erweiterte nicht ganz: Als vierter Schießwart fungiert nun Walter Daum; er löste auf diesem Posten Silvie Hirschmann ab, die nicht wieder kandidierte.

Neu in den Festausschuss gerückt ist Manuela Jung – für Erika Pleus, die zum großen Bedauern der SSK verstorben war. Neben diesem Todesfall verzeichnete die Kameradschaft 2014 zehn Eintritte, aber nur einen Austritt. Die Zahl der Mitglieder legte um acht

auf 92 zu. Auch vor diesem Hintergrund wertete Peter Rehberg das vergangene Jahr als ein gutes.

Die Ehrenmedaille nebst Urkunde bekamen Heinrich Sudmann und Kurt Jaensch für jeweils 50-jährige sowie Heinz Wolle für 40-jährige Mitgliedschaft verliehen. Nicht anwesend waren Wilfried Kmita (25 Jahre im Verein), Günter Ahrens (40 Jahre) und Robert Parchmann (60 Jahre). Weitere Jubilare fanden Erwähnung: Michael Nowak-Benedde gehört der SSK seit zehn Jahren an; Egon Riess ist seit 30 Jahren Mitglied und Hans Freitag seit 45.

Grußworte richteten die Präsidenten des Oldenburger Schützenbundes (OSB) und des Schützenbundes Wildeshausen, Peter Wiechmann und Jürgen Hasselberg, an die Versammlung. Zudem wechselten diverse Schießauszeichnungen die Besitzer. • jb



Der Vorsitzende der Schießsportkameradschaft Harpstedt, Peter Rehberg (l.), beglückwünschte die Geehrten Heinrich Sudmann, Kurt Jaensch und Heinz Wolle (v.l.). • Foto: Beumelburg

## Pool von Musikern soll gebildet werden

„Baustellen-Band“ will Gottesdienste umrahmen und würde sich gern noch verstärken

HARPSTEDT • Um Gottesdienste stärker auf die Wünsche der Gemeindeglieder zuzuschneiden, hat die evangelische Kirchengemeinde Harpstedt sie – wie mehrfach berichtet – zur „Baustelle“ erklärt. Das schließt auch die musikalische Umrahmung ein. Mittlerweile existiert eine Band, die fortan den „Baustellen-Gottesdiensten“, die am Sonntag, 15. Februar, um 11 Uhr in der Harpstedter Christuskirche ihre Premiere erleben, mit zum Erfolg verhelfen möchte. Bereits

Anfang Januar hat die Combo erstmals geprobt. Sie würde sich gern noch verstärken. Ziel ist es, einen Pool von Musikern aufzubauen und dann die Besetzung auf den jeweiligen „Baustellen-Gottesdienst“ abzustimmen. Gesucht wer-

den Sänger, Gitarristen, Pianisten, Schlagzeuger, Trommler und andere Instrumentalisten. Wer gern in der Band mitmachen würde, kann sich bei Beate Ziemann unter Telefon 04206/305 44 82 melden und Näheres erfragen. • eb/boh